

Abfallbilanz der Stadt Wuppertal

– 2025 –

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 EINLEITUNG	3
2 VERZEICHNISSE	4
2.1 ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	4
2.2 TABELLENVERZEICHNIS.....	4
2.3 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
3 ABFALLARTEN UND -MENGEN IN WUPPERTAL	7
3.1 ZUSTÄNDIGKEITEN UND ERFASSUNGSSYSTEME.....	7
3.2 ABFÄLLE AUS PRIVATEN HAUSHALTEN	10
3.2.1 Zusammenfassung	11
3.2.2 Hausmüll.....	15
3.2.3 Sperrmüll	17
3.2.4 Leichtverpackungen (LVP)	19
3.2.5 Papier / Pappe / Karton (PPK)	21
3.2.6 Altglas.....	23
3.2.7 Bio-und Grünabfälle	25
3.2.8 Alttextilien	27
3.2.9 Elektro(nik)schrott.....	29
3.2.10 Schadstoffe.....	31
3.2.11 Altmetalle	32
3.2.12 Wilde Kippen.....	33
3.2.13 Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge.....	35
3.3 HAUSMÜLLÄHNLICHE GEWERBEABFÄLLE.....	36
3.4 INFRASTRUKTURABFÄLLE	37
3.4.1 Feste Rückstände aus der TAB.....	37
3.4.2 Straßenreinigungsabfälle	38
3.4.3 Rückstände aus Klärwerken	38
3.4.4 Reinigungsrückstände Sinkkästen	39

1 Einleitung

Nach dem Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) vom 21. Juni 1988 in der Fassung vom 11.03.2025 ist die Stadt Wuppertal in ihrer Funktion als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) gemäß § 7 Abs. 1 verpflichtet, bis zum 31. März eines jeden Jahres eine Bilanz über Art und Verbleib der im Vorjahr entsorgten Abfälle einschließlich deren Verwertung zu erstellen. Die Abfallbilanz der Stadt Wuppertal ist jährlich in geeigneter Form öffentlich zugänglich zu machen und den zuständigen Behörden auf Verlangen vorzulegen. Dieser Veröffentlichungspflicht kommt die Stadt Wuppertal mit der vorliegenden Abfallbilanz 2025 nach. Die Abfallbilanz ist auch im Internet unter:

<https://www.wuppertal.de/microsite/Umweltschutz/Abfallwirtschaft/10201010000002812.php> abrufbar.

Die jährliche Abfallbilanz dient auch dazu, aktuelle Entwicklungen sichtbar und im Bedarfsfall steuerbar zu machen. Ebenso kann die Wirkung von durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. Öffentlichkeitsarbeit, ordnungsrechtliches Einschreiten oder die Einführung zusätzlicher Entsorgungsangebote, überprüft werden. Auch die Auswirkungen von abfallrechtlichen Gesetzes- oder Vertragsänderungen können die Abfallbilanz beeinflussen.

Das Abfallaufkommen folgt tendenziell der Wirtschaftslage. PPK und LVP verzeichnen einen leichten Rückgang. Ebenfalls sind die Mengen der Bio- und Grünabfälle, sowie des Restmülls, leicht gesunken. Einen leichten Mengenanstieg hingegen verzeichnet in der Gesamtschau die Fraktion des Sperrmülls. Insgesamt lag das Pro-Kopf-Aufkommen 2025 bei 375 kg pro Jahr, was einen leichten Rückgang gegenüber 2024 bedeutet. Um eine noch bessere Ausschöpfung der Wertstoffpotentiale zu erzielen, sollten die Abfälle noch besser im Kreislauf geführt werden. Es sollte zudem mehr darauf geachtet werden, dass die geeigneten Bio- und Grünabfälle nicht über die Restmülltonnen, sondern über die separate Biotonne bzw. die gesonderten Sammlungen entsorgt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass dem örE nur bestimmte Abfälle aus Haushalten und Gewerbe angedient werden müssen, sind nur etwa 10 – 20 % aller Wuppertaler Abfallmengen in der Bilanz erfasst. So liegen der Behörde z. B. lediglich über Teilmengen der gefährlichen Abfälle konkrete Zahlen vor.

Der mengenmäßig größte Anteil der in Wuppertal und auch landesweit anfallenden Abfälle wird durch Bautätigkeit erzeugt. Da diese Mengen zu einem großen Anteil durch Behandlung ihre Abfalleigenschaft verlieren und verwertet werden, sind auch hierüber keine Zahlen verfügbar.

2 Verzeichnisse

2.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [Mg]	10
Abbildung 2: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [kg/E]	10
Abbildung 3: Sortierquote der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [%].....	12
Abbildung 4: Mengenanteile separat erfasster Abfallfraktionen 2023.....	12
Abbildung 5: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [Mg]	13
Abbildung 6: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [kg/E]	14
Abbildung 7: Hausmüll in [Mg]	15
Abbildung 8: Hausmüll in [kg/E]	16
Abbildung 9: Sperrmüll in [Mg]	17
Abbildung 10: Sperrmüll in [kg/E]	18
Abbildung 11: Leichtstoffverpackungen in [Mg]	19
Abbildung 12: Leichtstoffverpackungen in [kg/E]	20
Abbildung 13: Altpapier in [Mg]	21
Abbildung 14: Altpapier in [kg/E]	22
Abbildung 15: Altglas in [Mg]	23
Abbildung 16: Altglas in [kg/E]	24
Abbildung 17: Bio- und Grünabfall in [Mg]	25
Abbildung 18: Bio- und Grünabfall in [kg/E].....	26
Abbildung 19: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [Mg]	27
Abbildung 20: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [kg/E]	28
Abbildung 21: Summe separat erfasster Mengen an Elektro- und Elektronikschrott in Stückzahl .	29
Abbildung 22: Elektrokleingeräte in [kg/E]	30
Abbildung 23: separat erfasste Schadstoffe in [Mg]	31
Abbildung 24: von der AWG erfasster Schrott in [Mg].....	32
Abbildung 25: Anzahl der gemeldeten und beseitigten „Wilden Kippen“ (ohne Kfz).....	33
Abbildung 26: in der TAB verbrannte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle in [Mg]	36

2.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für Abfälle aus Wuppertal	8
Tabelle 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen	10
Tabelle 3: Mengenentwicklung separat erfasster Abfallfraktionen in (Mg).....	13
Tabelle 4: Anzahl der Schadstoffanlieferungen	31
Tabelle 5: Anzahl widerrechtlich abgestellter und entsorgter Fahrzeuge.....	35
Tabelle 6: Rückstandsprodukte aus der TAB in [Mg]	37
Tabelle 7: Entsorgung von Abfällen aus der Straßenreinigung	38
Tabelle 8: Rückstände aus Klärwerken und deren Verbleib in [Mg]	39
Tabelle 9: Rückstände aus Sinkkästen und Regenbecken in [Mg]	39

2.3 Abkürzungsverzeichnis

a	Jahr
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
DBV	Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
EBS	Ersatzbrennstoff
ECC	EKOCityCenter Bochum
ESW	Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
GESA	Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH
GKR	Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH
GRS	Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien
k. A.	keine Angaben
kg/E	Kilogramm pro Einwohner
KDM	Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LKrWG	Landkreislaufwirtschaftsgesetz NRW
LVP	Leichtstoffverpackungen
Mg	Megagramm (= Gewichtstonne)
OBG/PolG NW	Ordnungsbehörden-/Polizeigesetz
OD	Ordnungsdienst
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PPK	Papier / Pappe / Karton
SVA	Schlammverbrennungsanlage
UIAB	Untere Immissionsschutz- und Abfallwirtschaftsbehörde

TAB Thermische Abfallbehandlungsanlage

VGA Vergärungsanlage

3 Abfallarten und -mengen in Wuppertal

3.1 Zuständigkeiten und Erfassungssysteme

Die Stadt Wuppertal ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des § 20 Abs. 1 KrWG. Sie führt die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und der Abfallwirtschaftssatzung als öffentliche Einrichtung durch. Hierzu bedient sie sich gem. § 22 KrWG der Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal (AWG) mbH und des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes. Die jeweilige Zuständigkeit ist in der Abfallwirtschaftssatzung geregelt.

Die Entsorgungspflicht der Stadt Wuppertal umfasst

- *die Sammlung, den Transport und die Entsorgung von allen angefallenen und überlassenen Abfällen aus privaten Haushaltungen sowie*
- *die Entsorgung von allen angefallenen und überlassenen nicht-brennbaren Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, die im Abfallartenkatalog der Abfallwirtschaftssatzung aufgeführt sind und*
- *die Sammlung, den Transport und die Bereitstellung von Elektro- und Elektronikschrott.*

Für die in der Entsorgungspflicht der Stadt Wuppertal liegenden Abfälle besteht ein „Anschluss- und Benutzungszwang“, d.h., dass diese Abfälle der Stadt Wuppertal überlassen werden müssen – insofern liegen auch nur hierüber statistische Daten vor.

Nach § 6 der Abfallwirtschaftssatzung sind von der Entsorgungspflicht ausdrücklich ausgeschlossen:

- *pflanzliche Abfälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken,*
- *Schlagabraum,*
- *Altfahrzeuge mit Ausnahme von Autowracks gem. § 20 Abs. 3 KrWG, deren Halter ermittelt werden kann,*
- *Altreifen aus dem gewerblichen Bereich,*
- *Altöl,*
- *Rostasche (AVV 19 01 12) aus der TAB Wuppertal,*
- *Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen.*

Über den Verbleib dieser Abfallarten liegen der Stadt nur teilweise Daten vor.

In Tab. 1 werden die Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlagen aufgeführt, die von der Stadt Wuppertal im Berichtsjahr genutzt worden sind.

Abfallart	Zuständigkeit	Drittbeauftragte für Sammlung und Transport	zugeordnete Anlage (* lt. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Wuppertal)
Hausmüll	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	TAB, Wuppertal*
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	TAB, Wuppertal*
Sperrmüll	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	EKOCity Center, Bochum, TAB, Wuppertal
Leichtverpackungen (LVP)	diverse Systembetreiber	AWG, Wuppertal	diverse Sortieranlagen von Systembetreibern
Papier und Pappe (PPK)	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Papiersortieranlage: Fa. Meyer, Wuppertal und Hagen
Glas	diverse Systembetreiber	AWG, Wuppertal	Ruhrglas Recycling, Lünen, Wiegand Glashüttenwerke, Reiling Glas Recycling, Marienfeld Glas-Cycle GmbH Wandersleben
biologisch abbaubare Abfälle	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal Remondis, Wuppertal	Kompostierungsanlage: GKR, Velbert, Biogasanlage AHE Witten Kompost-Hof „Plöger-Steinbruch“
Alttextilien	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Sortieranlage: Ecotex GmbH, Wuppertal GESA gGmbH
Schadstoffe	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Schadstoffzwischenlager: Fa. Remondis, Wuppertal
Elektro- und Elektronikschrott	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Übergabestelle: AWG / GESA, Wuppertal
Schrotte (Recyclinghöfe)	Stadt Wuppertal / AWG	AWG	Fa. Ernenputsch, Fa. Remondis, Wuppertal
Schrotte (TAB)			diverse

Autowracks von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen	Stadt Wuppertal, 302.33	AWG, Wuppertal / Subunternehmer: Fa. Meisen	Lusch Autoverwertung , Wuppertal diverse
Wilde Kippen	Stadt Wuppertal, 106.28	AWG, ESW	Zuordnung der Anlage je nach Abfallart
Straßenkehrrikt	Stadt Wuppertal	ESW	TAB, Wuppertal

Tab. 1: Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für Abfälle aus Wuppertal

3.2 Abfälle aus privaten Haushalten

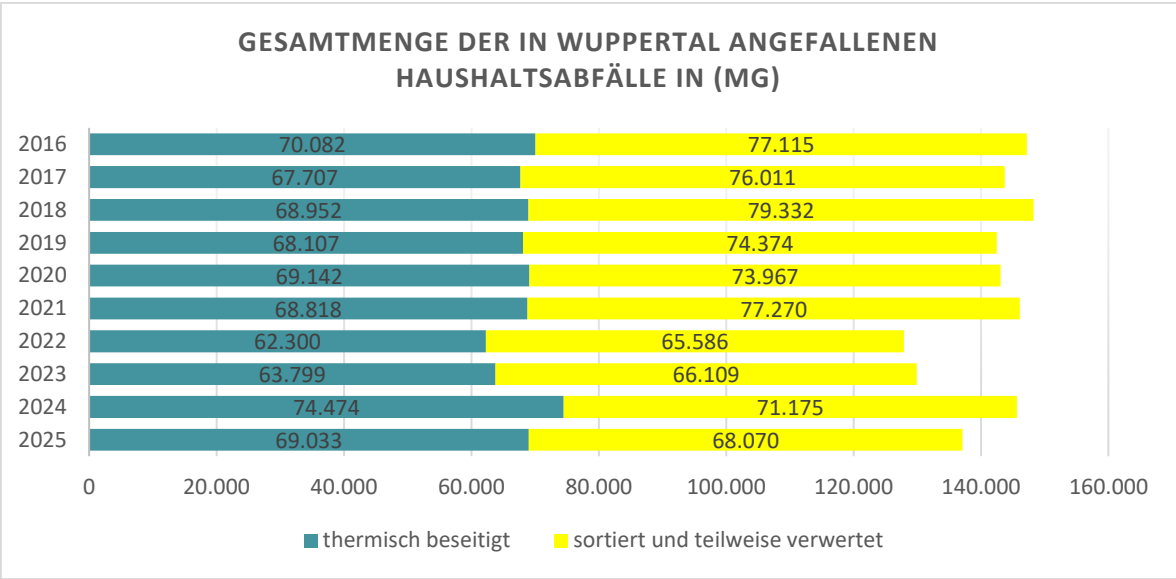


Abb. 1: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in (Mg)

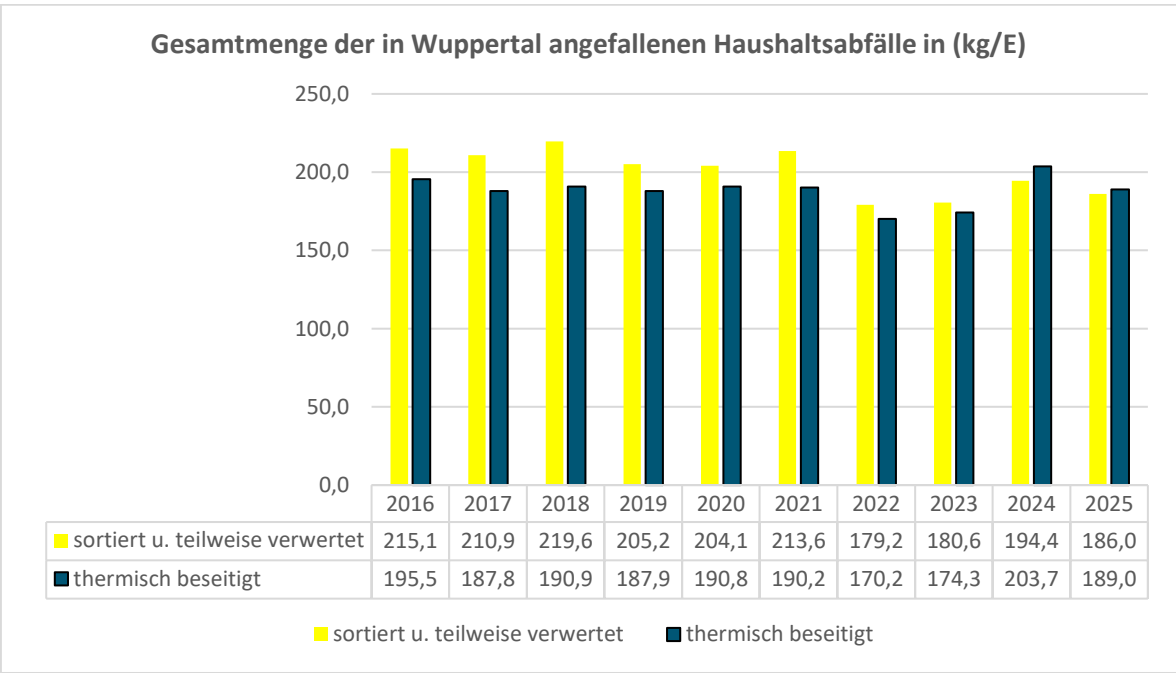


Abb. 2: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in (kg/E)

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohnerzahl	358.523	360.434	361.264	362.463	362.350	361.741	365.958	366.051	365.655	365.350

Tab. 2: Entwicklung der Einwohnerzahl (Stand: 31.12. eines jeden Jahres / Quelle: Statistikstelle Stadt Wuppertal; für 2025 Stand 30.06.2025)

3.2.1 Zusammenfassung

Beseitigung:

In 2025 beträgt die Gesamtabfallmenge, der in der TAB beseitigten Abfälle pro Einwohner und Jahr, 375 kg. Im Vergleich zu 2024 sind die hierbei entsorgten Abfallmengen um rund 1,06 % gesunken. In der TAB wurden im Bilanzzeitraum 69.033 Mg Haushaltsabfälle thermisch beseitigt. Abfälle aus der Schadstoffsammlung wurden größtenteils der Sonderabfallverbrennung zugeführt.

Verwertung:

Die Verwertung liegt bei 49,65 %, diese Zahl bezieht sich allerdings auf den Input in die Sortieranlagen. Sperrmüll wird grundsätzlich separat erfasst und sortiert. Das Pro-Kopf-Aufkommen an reinem Sperrmüll betrug in Wuppertal im Berichtsjahr 56,3 kg, Somit sind die Mengen im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 % angestiegen. Aufgrund eines Brandereignisses in der Verwertungsanlage des ECC für Sperrmüll stellt sich die Verwertungsquote für 2025 schlechter dar, da hier Anteile der Verbrennung zugeführt werden mussten.

Seit rund zehn Jahren verringern sich die Altpapiermengen, dies resultiert aus kontinuierlich zurückgehenden Druckauflagen von Zeitungen und Zeitschriften.

Ebenso wurden die Fraktionen LVP, PPK, Altglas, Organik, Elektro(nik)schrott, Altkleider und Altmetalle aufbereitet. Welcher Anteil des jeweiligen Outputs der Sortieranlagen tatsächlich verwertet wurde, ließ sich nicht in jedem Fall ermitteln. Es kann davon ausgegangen werden, dass PPK, Altglas, Organik und Altmetalle nahezu vollständig rohstofflich verwertet wurden.

Die Stadt Wuppertal tritt für die stetig besser werdende Sortierung und fraktionsgetreue Entsorgung der in ihrem Zuständigkeitsbereich angefallenen Abfälle ein. In der jährlich stattfindenden Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) im November jeden Jahres, tritt der AKAB (Arbeitskreis Abfallberatung), bestehend aus der Koordinierungsstelle der Abfallwirtschaft bei der Stadtverwaltung Wuppertal, der Station Natur und Umwelt, der Verbraucherzentrale, dem ESW und der AWG für einen besseren Umgang in der Abfallentsorgung ein und betreibt verstärkt Abfallvermeidungsprogramme. Im Jahr 2025 stand die EWAV im Zeichen der Vermeidung von Elektroschrott. Dazu wurde eine Podiumsdiskussion in der Zentralbibliothek, sowie eine Autorinnenlesung zu der Thematik speziell für Kinder veranstaltet. Darüber hinaus erfolgte erneut die Weihnachtsdeko-Verschenkbörse an vier verschiedenen Standorten im Stadtgebiet, welche erneut ein voller Erfolg war und effektiv zur Abfallvermeidung beigetragen hat.

Darüber hinaus gilt es zu berichten, dass über das Projekt Smart Waste Tal zwei Bioabfallfahrzeuge der AWG mit entsprechender Technik ausgestattet wurden und die Qualität des Bioabfalls gescannt haben. Hierbei hat sich herausgestellt, dass der Wuppertaler Bioabfall von exzellenter Qualität ist und eine Störstoffquote von nur ca. 1 % aufweist. Die Freiwilligkeit der Bioabfallgefäßnutzung ist hier positiv herauszustellen.

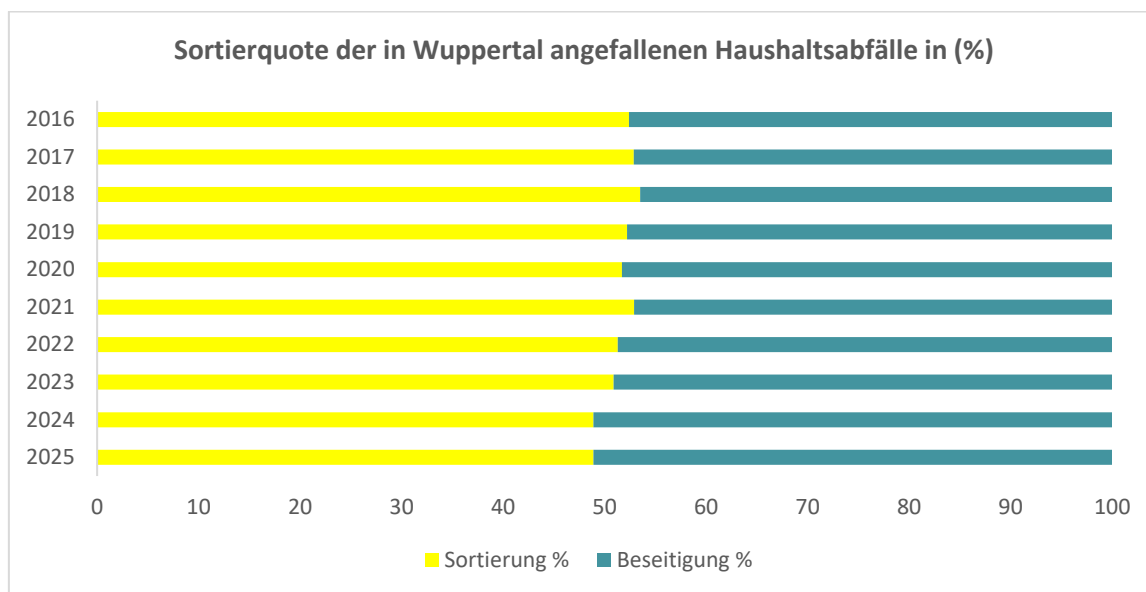


Abb. 3: Sortierquote der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [%]

Mengenanteil separat erfasster Abfallfraktionen für das Jahr 2025
Summe: 130.656 Mg, verwertet 49 %

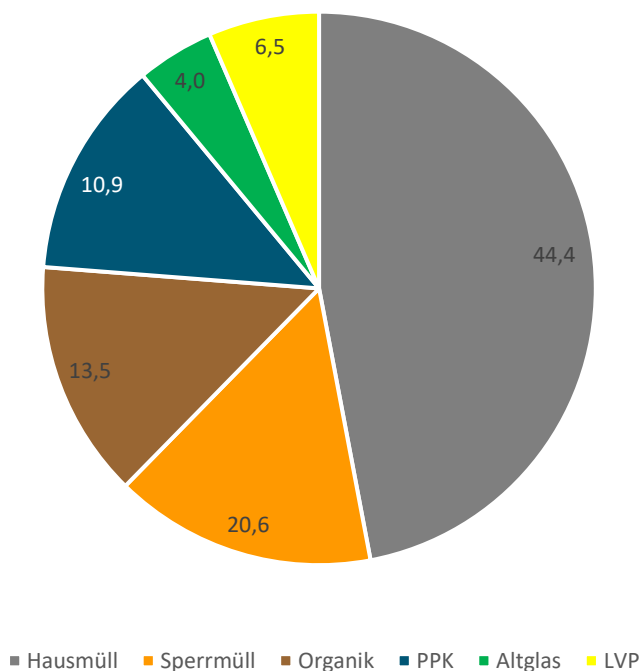


Abb. 4: Mengenanteile separat erfasster Abfallfraktionen für das Jahr 2025

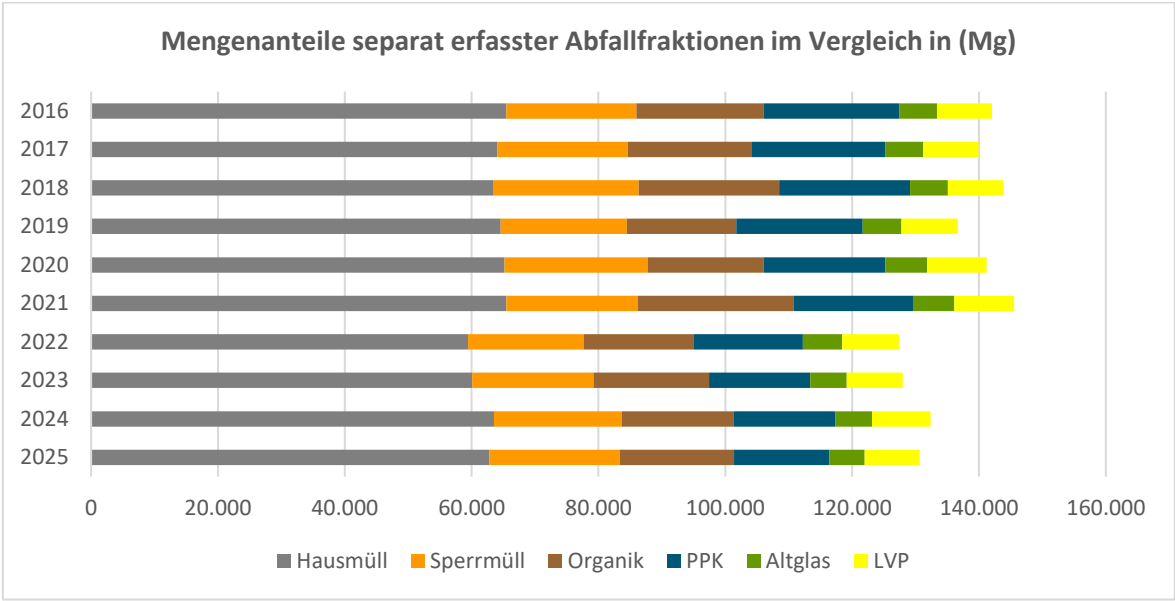


Abb. 5: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [Mg]

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Organik	PPK	Altglas	LVP
2016	65.485	20.504	20.027	21.439	5.942	8.680
2017	64.056	20.586	19.456	21.107	6.004	8.719
2018	63.467	22.865	22.145	20.658	5.963	8.800
2019	64.595	19.885	17.273	19.925	6.104	8.853
2020	65.190	22.550	18.353	19.150	6.551	9.390
2021	65.497	20.750	24.556	18.799	6.476	9.469
2022	59.453	18.237	17.271	17.262	6.239	8.914
2023	60.070	19.150	18.221	15.967	5.729	8.864
2024	63.500	20.190 ¹	17.602	15.644	5.827	9.227
2025	62.780	20.580	18.042	15.027	5.527	8.700

Tab. 3: Mengenentwicklung separat erfasster Abfallfraktionen in (Mg)

¹ Die Sperrmüllmenge des Jahres 2024 beinhaltetete auch Elektrogeräte, welche nicht miteinzubeziehen waren. Daher wurde, in Abstimmung mit der AWG, anhand derer Datenlage die Zahl korrigiert.

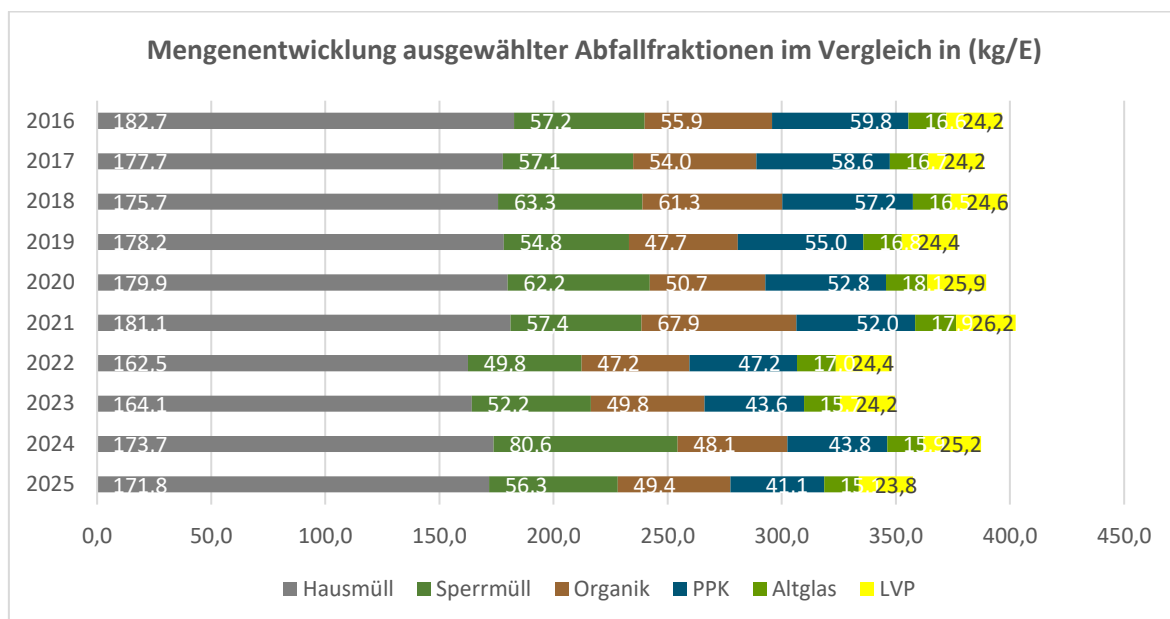


Abb. 6: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [kg/E]

3.2.2 Hausmüll

Abfallbezeichnung:	Hausmüll
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 01
Erfassung:	Holsystem: Graue Tonne
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	TAB Wuppertal
Anlageart:	Thermische Abfallbehandlungsanlage
Behandlungsstatus:	thermische Behandlung (Beseitigung)
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	-1,13 %

Unter dem Begriff Hausmüll versteht man nicht recyclingfähigen Restmüll aus privaten Haushaltungen, welcher über die graue Tonne gesammelt und energetisch verwertet wird. Es handelt sich dabei um sämtliche Abfälle, die keiner anderen Abfallfraktion zuzuordnen sind. Klassische Beispiele hierfür sind Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel und Zigarettenstummel.

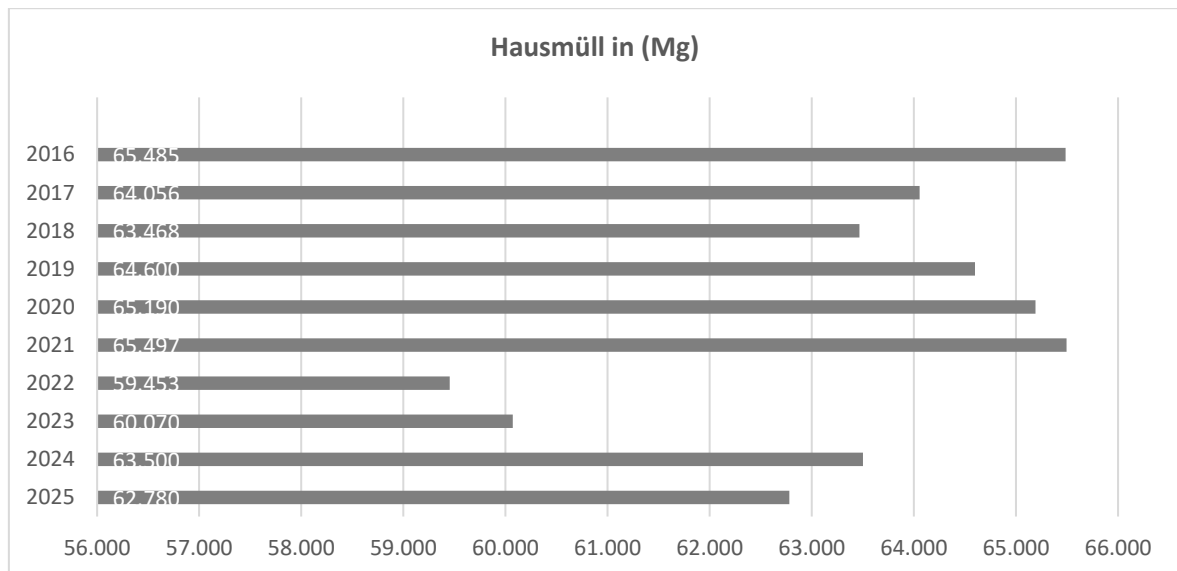


Abb. 7: Hausmüll in [Mg]

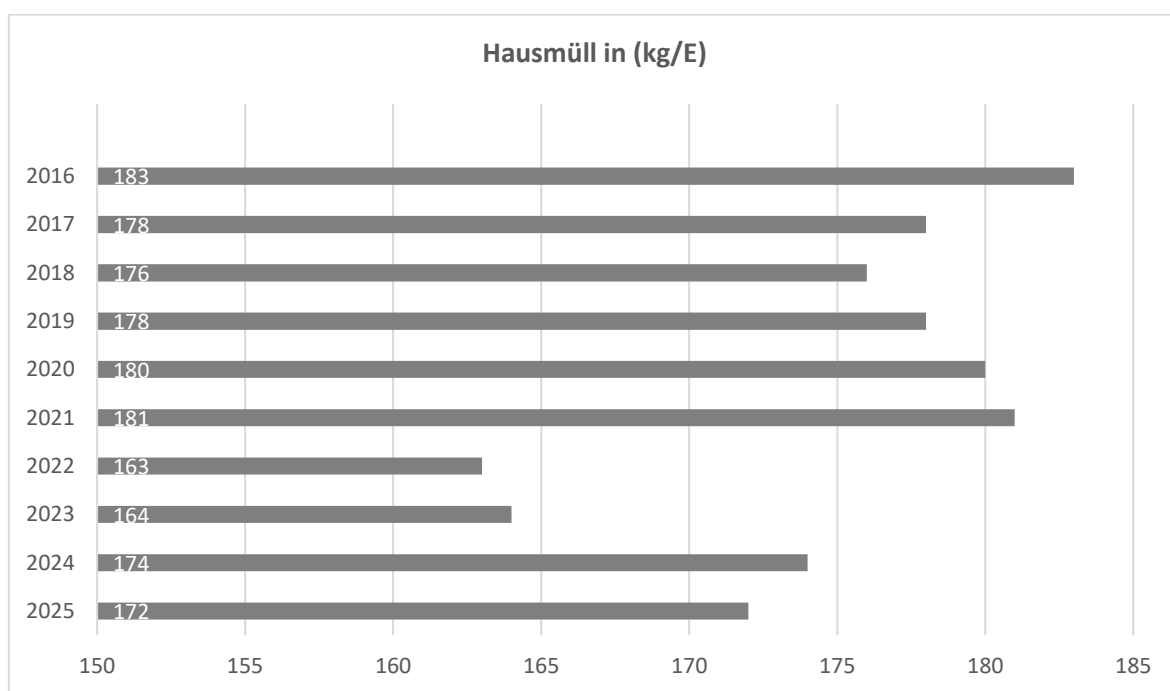


Abb. 8: Hausmüll in [kg/E]

3.2.3 Sperrmüll

Abfallbezeichnung:	Sperrmüll
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 07
Erfassung:	Holsystem: turnusmäßige Straßensammlung, Schnellservice, Bringsystem: Direktanlieferungen an die Recyclinghöfe
Behandlungsanlage:	ECC Bochum TAB Wuppertal
Anlageart:	Sortieranlage Thermische Abfallbehandlungsanlage
Behandlungsstatus:	Sortierung / Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	+1,93 %

Unter den Begriff des Sperrmülls wird der nicht tonnengängige Restmüll gefasst. Klassischerweise handelt es sich dabei um zu entsorgendes Altmobiliar. In der nachfolgenden Darstellung handelt es sich um die Gesamtsperrgutmengen, welche größtenteils zum ECC in Bochum geliefert und dort hochwertig verwertet werden. Aufgrund eines Brandereignisses beim ECC im vergangenen Jahr und der daraus resultierenden vorübergehenden Sperrung der Anlage konnten jedoch nicht alle Sperrgutmengen dort verwertet werden. Ca. 4.445 t in Wuppertal eingesamelter Sperrmüll wurden daher in der TAB thermisch verwertet. Diese Menge wäre normalerweise ins ECC nach Bochum verbracht worden.

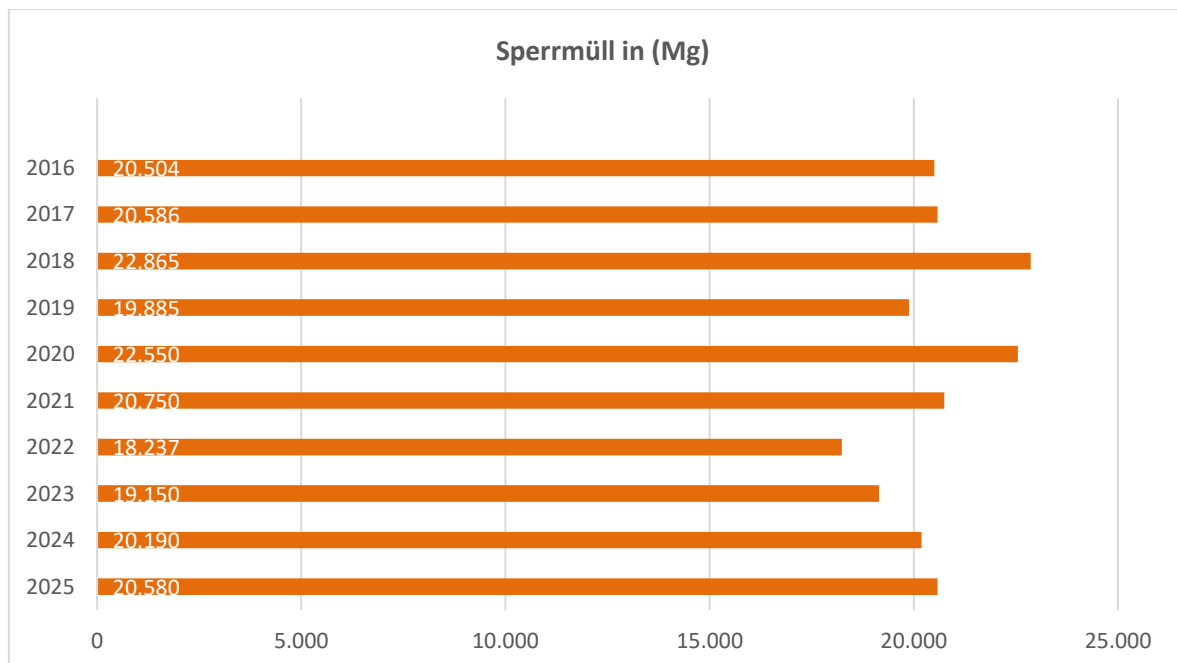


Abb. 9: Sperrmüll in [Mg]

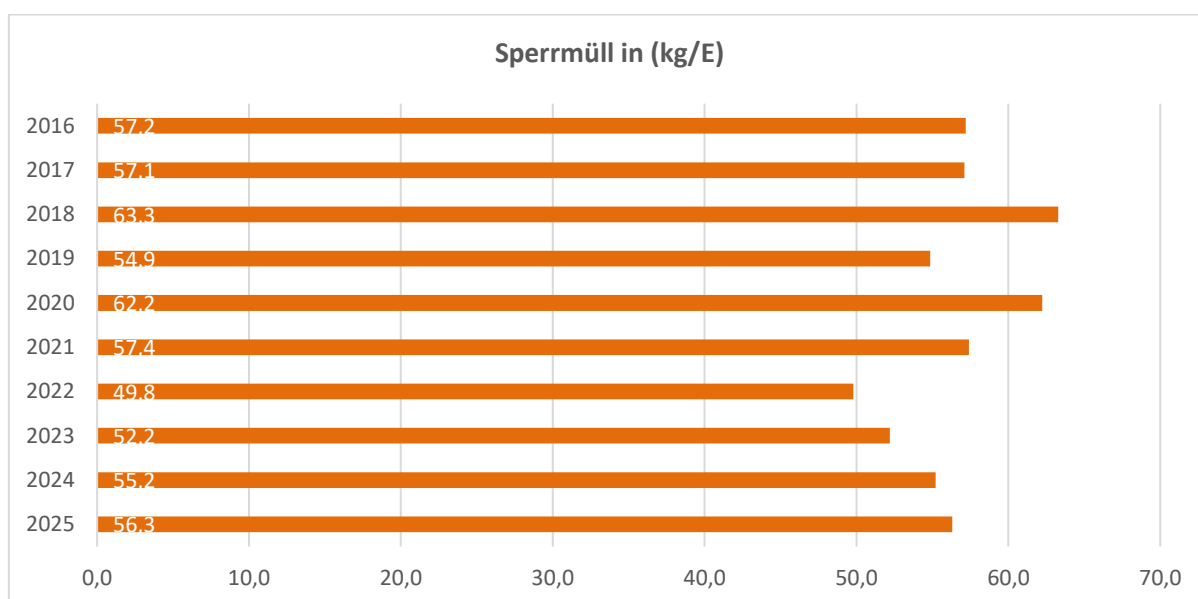


Abb. 10: Sperrmüll in [kg/E]

3.2.4 Leichtverpackungen (LVP)

Abfallbezeichnung:	Leichtverpackungen (LVP)
Abfallverzeichnisnummer:	15 01 06
Erfassung:	Holsystem: Gelbe Tonne Bringsystem: Recyclinghöfe
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	diverse gemäß Ausschreibung der Systembetreiber
Anlageart:	Sortieranlagen
Behandlungsstatus:	Sortierung / EBS-Produktion / Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	-2,63%

LVP steht für Leichtverpackungen oder Leichtstoffverpackungen. Hierbei handelt es sich um Abfälle aus Kunststoffen, Metallen, Aluminium und oder Verbundstoffen, welche über die gelben Tonnen und damit von den dualen Systembetreiber recycelt werden. Durch eine sortenreine Trennung kann ein präzises Recycling erzielt werden, um die Abfälle wieder zu einsatzfähigen Rezyklaten zu verarbeiten. Seit den 90er Jahren sind die dualen Systeme für die ordnungsgemäße Organisation der Sammlung, der Sortierung und Verwertung dieses Abfallstromes verantwortlich. Die Inverkehrbringer von Verpackungen zahlen entsprechende Lizenzgebühren, welche die Hersteller auf ihre Produkte umlegen. Damit investiert der Endverbraucher beim Kauf der Waren bereits in das Recycling der Produkte.

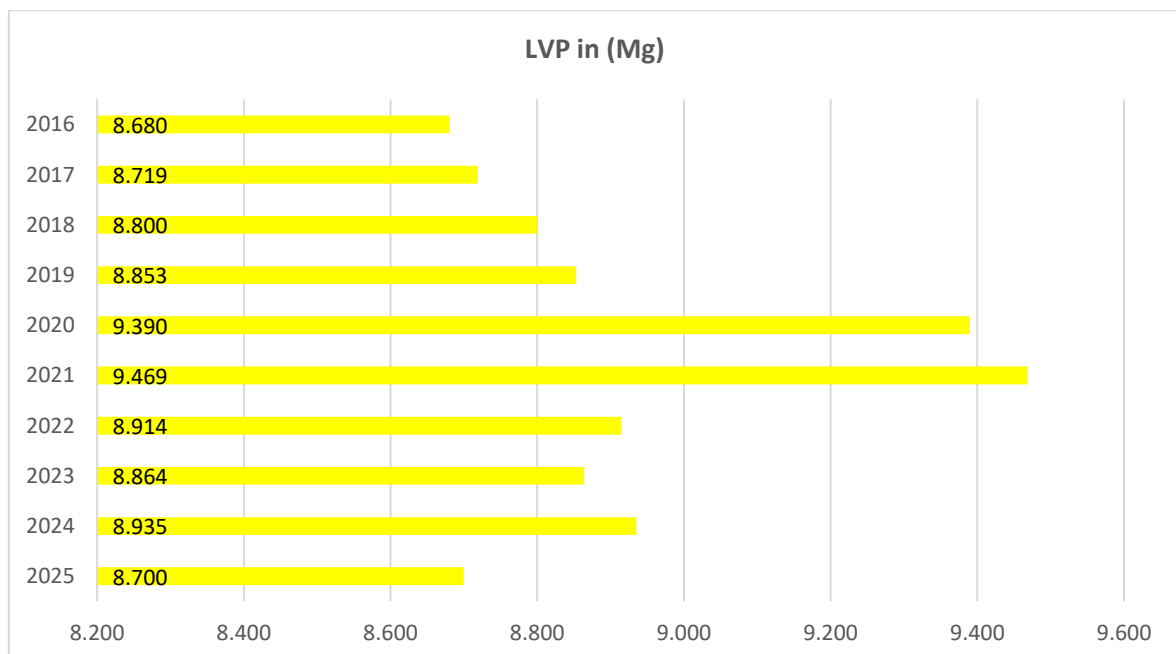


Abb. 11: LVP-Mengen in [Mg]

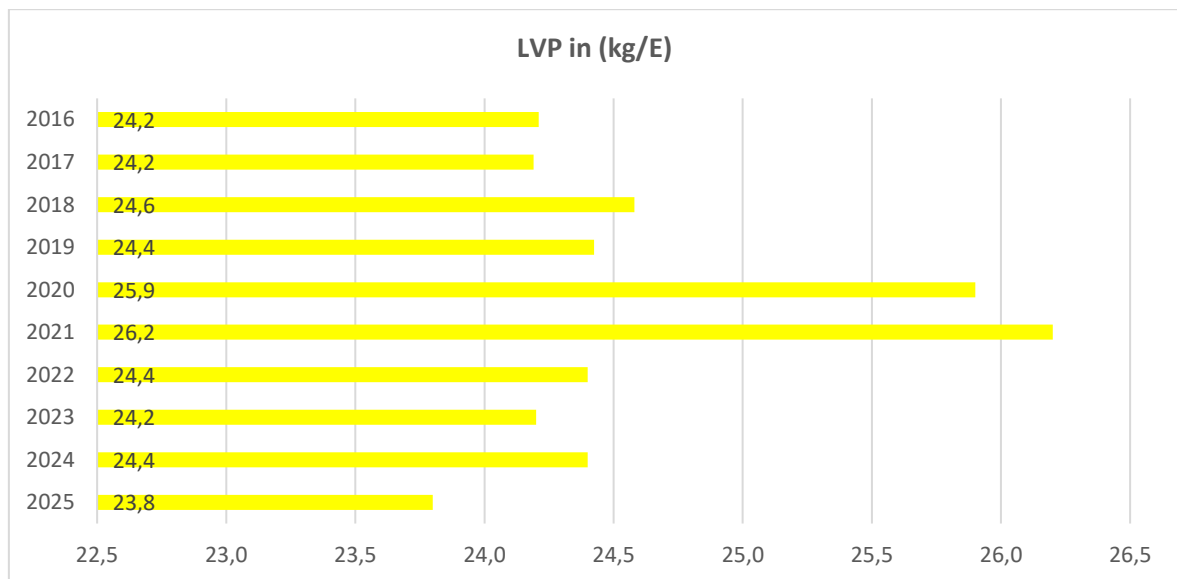


Abb. 12: LVP-Mengen in [kg/E]

3.2.5 Papier / Pappe / Karton (PPK)

Abfallbezeichnung:	Papier / Pappe / Karton (PPK)
Abfallverzeichnisnummer:	20 01 01
Erfassung:	Bringsystem: 757 Depotcontainer/ Recyclinghöfe Holsystem: Blaue Tonne
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Fa. Manfred Meyer GmbH & Co. KG
Anlageart:	Sortieranlage
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	-3,9 %

PPK steht für Papier, Pappe und Kartonagen, folglich eine Sammelkategorie des Altpapiers. Hierbei handelt es sich sowohl um Mengen der dualen Systembetreiber, als auch um kommunales Altpapier. Unter das kommunale Altpapier fallen in erster Linie Druckerzeugnisse. Der Papieranteil der dualen Systeme besteht aus den papierhaltigen Verkaufsverpackungen. Das Altpapier wird dabei in einer gemeinsamen Sammlung an Depotcontainerstellplätzen und über die blauen Abfallgefäße gesammelt.

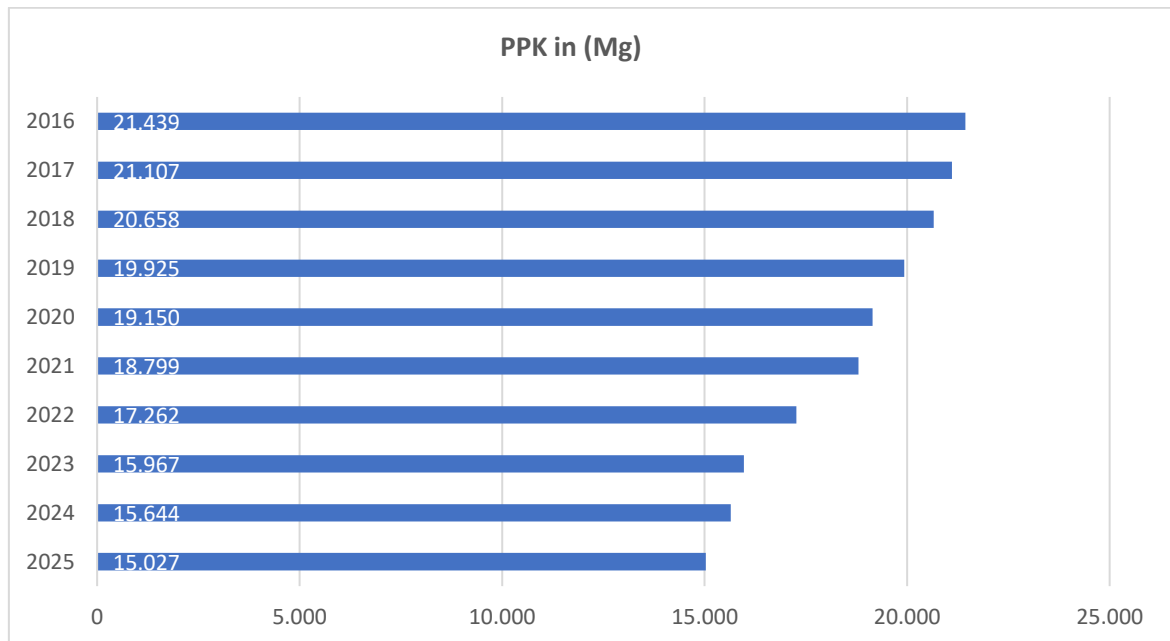


Abb. 13: PPK-Mengen in [Mg]

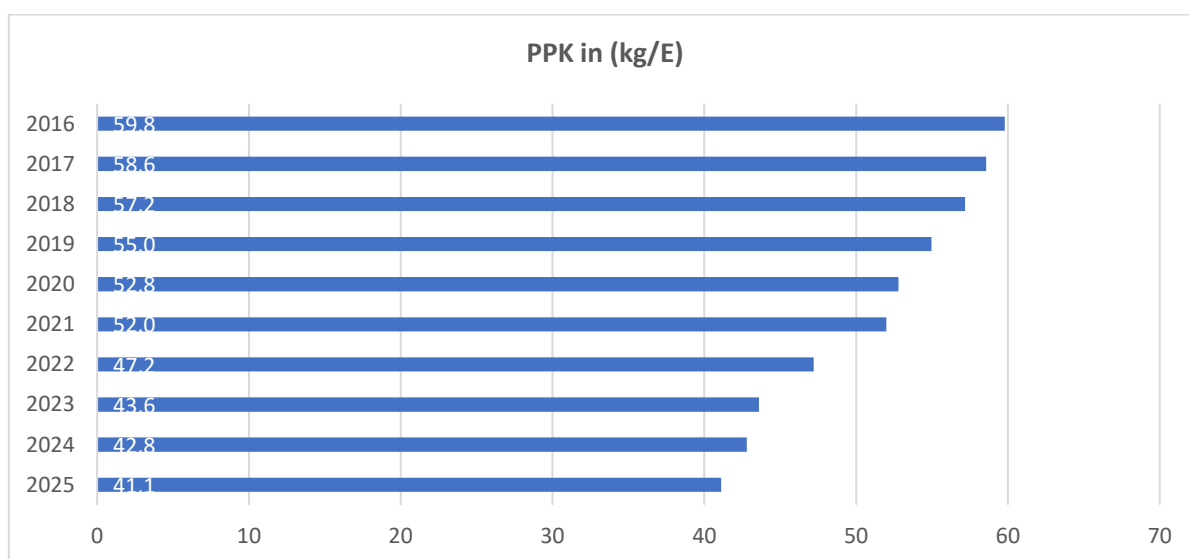


Abb.14: PPK-Mengen in [kg/E]

3.2.6 Altglas

Abfallbezeichnung:	Altglas
Abfallverzeichnisnummer:	15 01 07
Erfassung:	Bringsystem: 926 Depotcontainer
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Wiegand Glashüttenwerke, Reiling Glas, Ruhrglas Recycling und Glas Cycle
Anlageart:	Sortierung
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	-2,1 %

Die Entsorgung von Altglas unterliegt in NRW der Zuständigkeit der dualen Systeme. Über die öffentlichen Glascontainer wird im Auftrag der Hersteller und Vertreiber von Verpackungen die Glasrücknahme und Verwertung finanziert und durchgeführt. Für ein hochwertiges Recycling ist die Trennung nach Farben entscheidend. Etwa 85 % des Altglases können recycelt werden. In die öffentlichen Glascontainer gehören jedoch nur Verpackungsgläser wie z.B. Flaschen. Spiegel oder Trinkgläser sind hingegen über den Restabfall zu entsorgen.

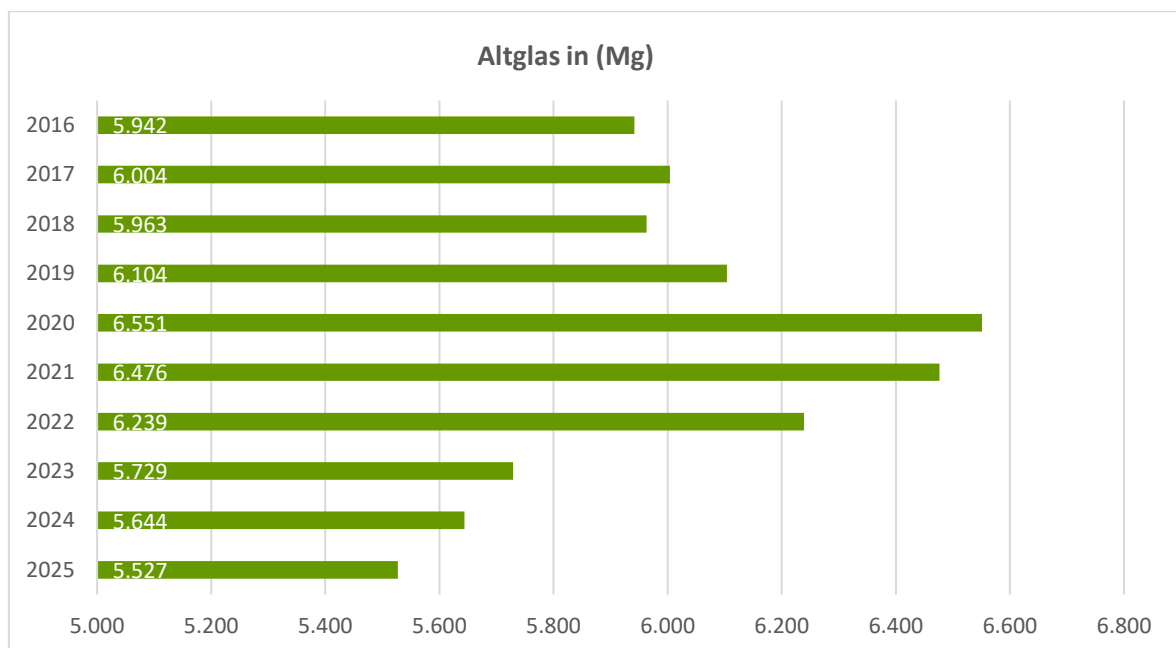


Abb. 15: Altglas-Mengen in [Mg]

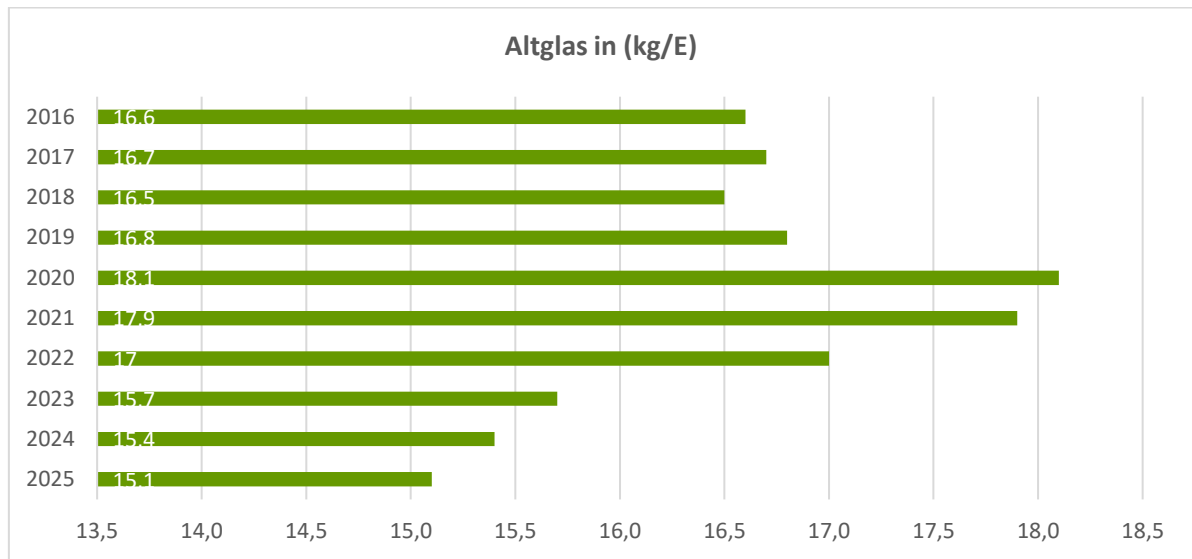


Abb. 16: Altglas-Mengen in [kg/E]

3.2.7 Bio- und Grünabfälle

Abfallbezeichnung:	Grünabfall	Bioabfall
Abfallverzeichnisnummer:	20 02 01	20 03 01
Erfassung:	Grünschnitt- und Weihnachtsbaum-sammlung; Laub über Straßensammlung (ESW), Garten- und Parkabfälle (Ressort 103), Holz von Recyclinghöfen	49.309 Biotonnen
Beförderer:	AWG	
Behandlungsanlage:	GKR/Kompost-Hof Plöger/AHE	KDM/VGA
Anlageart:	Kompostierung/Vergärung	
Behandlungsstatus:	Verwertung	
Datenquelle:	AWG/Ressort 103	
Mengendifferenz zum Vorjahr:	Grünabfall: -1,0 %	Bioabfall: - 6,4 %

Bei Bio- und Grünabfällen wird in den Inhalt der braunen Tonnen und reine Grünschnittmengen unterschieden. Über die braunen Tonnen werden die biogenen Abfälle zur Kompostierung gesammelt. Hierunter fallen neben dem Grünschnitt auch ungekochte Speisereste.

An den Recyclinghöfen der AWG kann Grünschnitt abgegeben werden. Im Jahr 2025 wurde über die Sammlungen an den Recyclinghöfen eine Menge von 1.718 t Grünschnitt gesammelt. Im Rahmen der Weihnachtsbaumabfuhr wurden 224 t eingesammelt.

Im Herbst findet regelmäßig die Laubsammlung im Stadtgebiet statt. Hierüber wurden im vergangenen Jahr weitere 278 t Laub gesammelt.

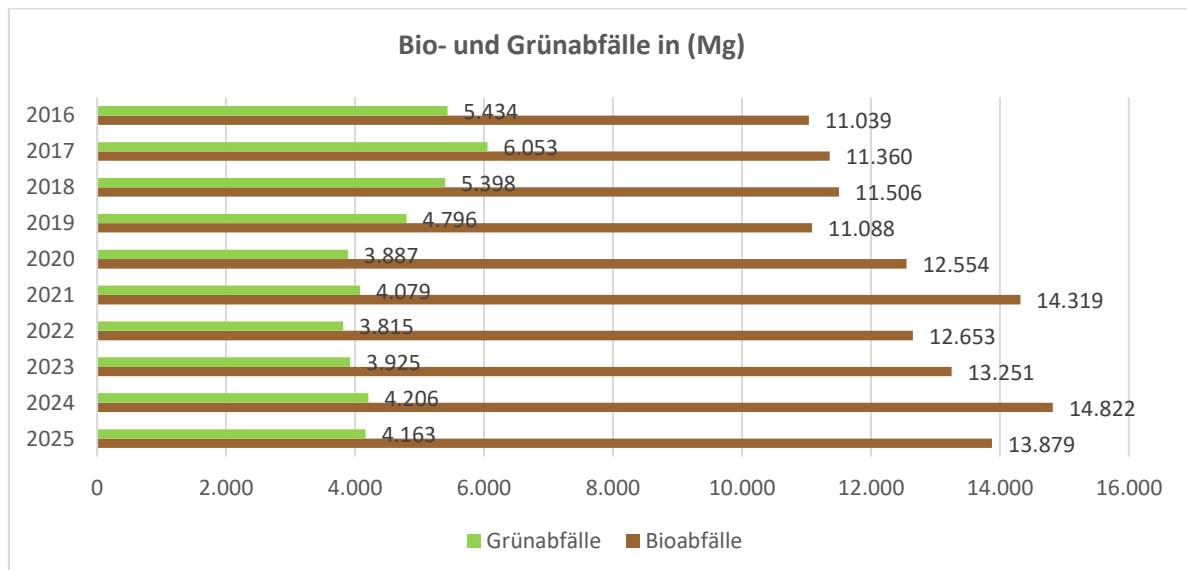


Abb. 17: Bio- und Grünabfallmengen in [Mg]

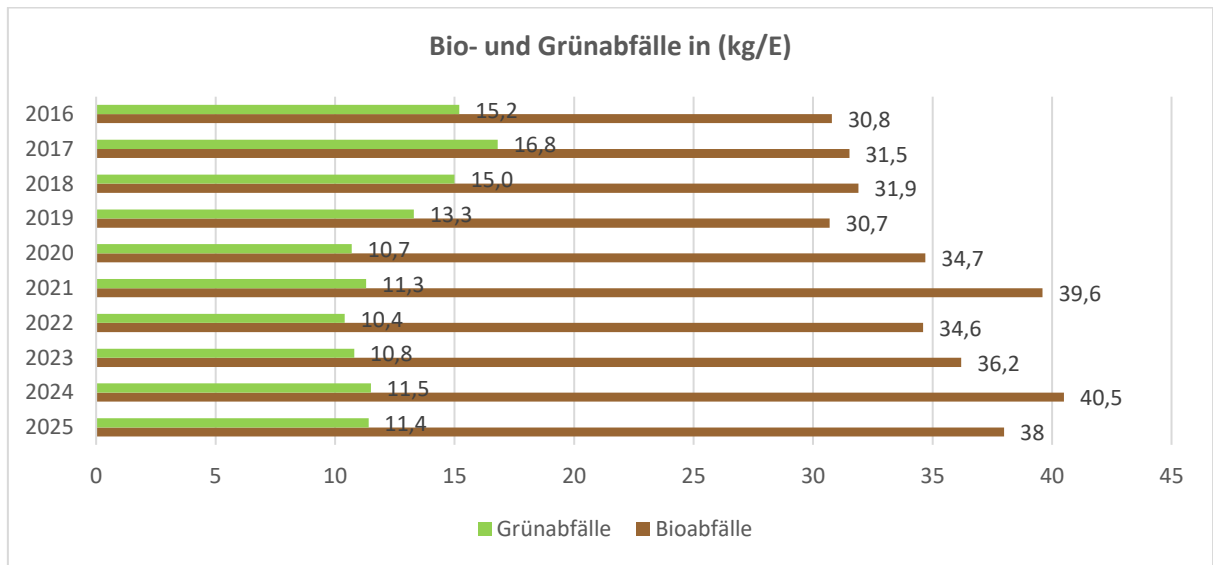


Abb. 18: Bio- und Grünabfallmengen in [kg/E]

In 2025 wurden seitens des Ressort Grünflächen und Forsten (R 103) insgesamt rd. 3.186 t Grünschnitt in Form von Astwerk und Stammholz entsorgt. Von diesen 3.186 t wurden rd. 350 t über die AWG verwertet, welche in der Darstellung enthalten sind.

3.2.8 Alttextilien

Abfallbezeichnung:	Altkleider / Alttextilien
Abfallschüsselnummer	20 01 10, 20 01 11
Erfassung:	Bringsystem: 230 Depotcontainer, Recyclinghöfe
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Ecotex, Wuppertal GESA Wuppertal
Anlageart:	Sortieranlage
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	-1,5 %

Seit dem Jahr 2025 kooperieren die GESA gmbH (Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH) und die AWG mbH auch im Segment der Altkleider miteinander und bieten eine hochwertige Wiederverwendung von Textilien an. Ein Teil, der durch die AWG eingesammelten Altkleider, wird durch die GESA wiederaufbereitet und in ihrer Kleiderkammer an der Essener Straße zum Verkauf angeboten. Hierbei handelt es sich um gelebte Kreislaufwirtschaft und eine effektive Reduzierung von Abfällen.

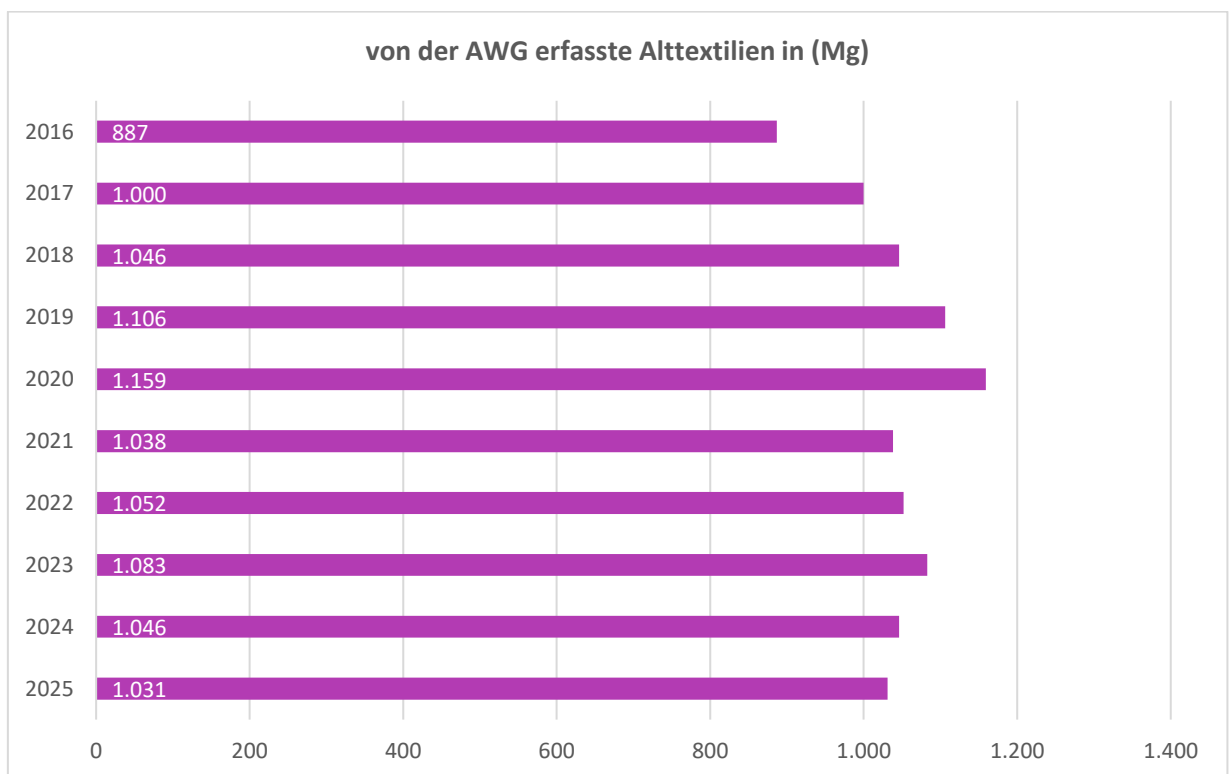


Abb. 19: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [Mg]

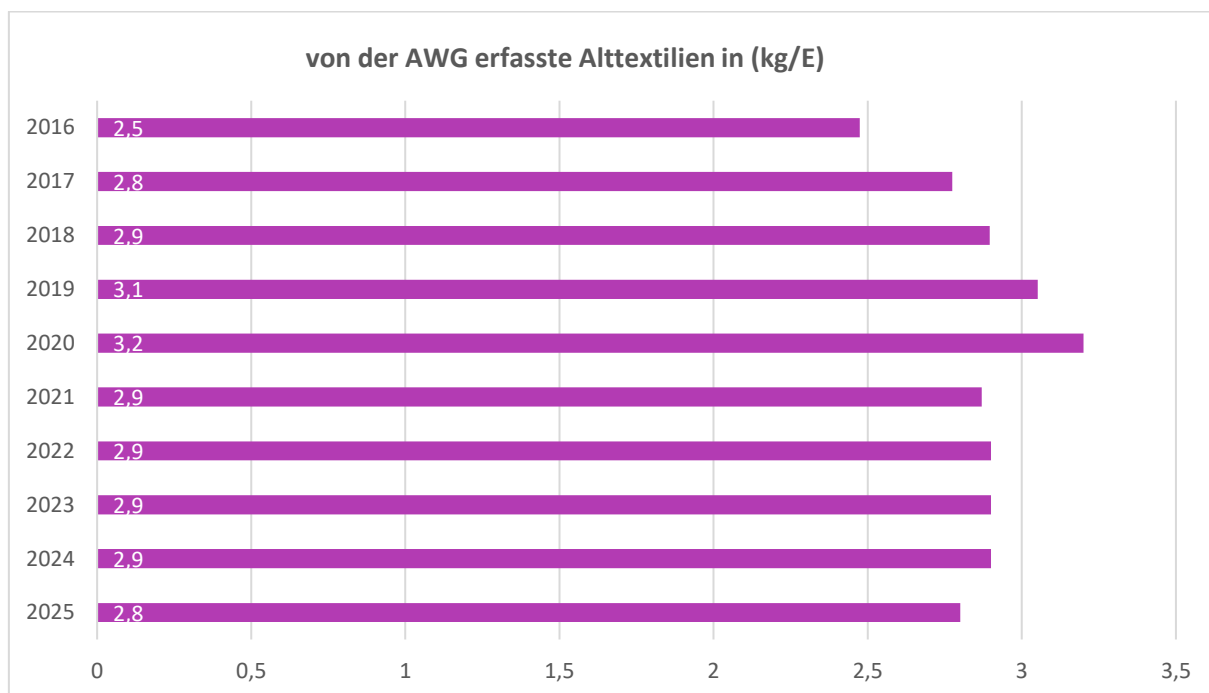


Abb. 20: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [kg/E]

3.2.9 Elektro- und Elektronikschrott

Abfallbezeichnung:	Elektro- und Elektronikschrott
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	Straßensammlung (Sperrmüll), 369 Depot-Container, Recyclinghöfe, Einzelhändler
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Übergabestelle AWG / GESA
Anlageart:	Sortierung gemäß Elektroggesetz; Reparatur und Eigenvermarktung: Haushaltsgroßgeräte, Elektro-Kleingeräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte
Behandlungsstatus:	Verwertung
Anlagenoutput:	nicht bekannt
Datenquelle:	GESA
Mengendifferenz zum Vorjahr	+23 %

Auch im Segment der Elektroaltgeräte besteht bereits seit Jahren eine Zusammenarbeit mit der GESA gGmbH. Über diese wird eine fachgerechte Wiederverwendung der Elektroaltgeräte ermöglicht, denn sie werden bei der GESA gGmbH geprüft, repariert und recycelt.

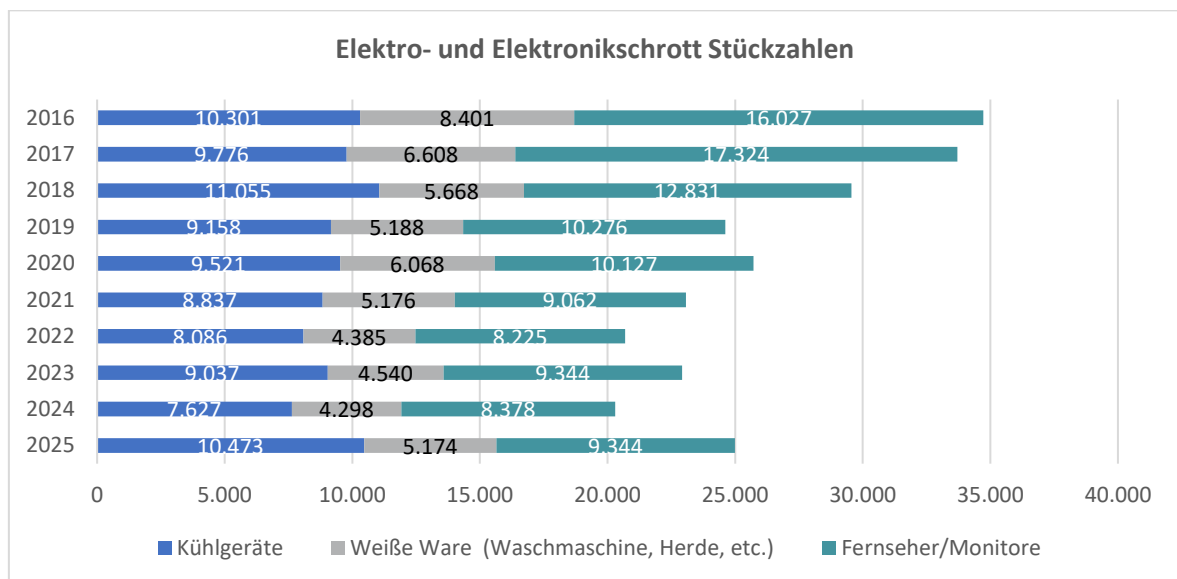


Abb. 21: Summe separat erfasster Mengen an Elektro- und Elektronikschrott in Stückzahl ohne Elektrokleingeräte

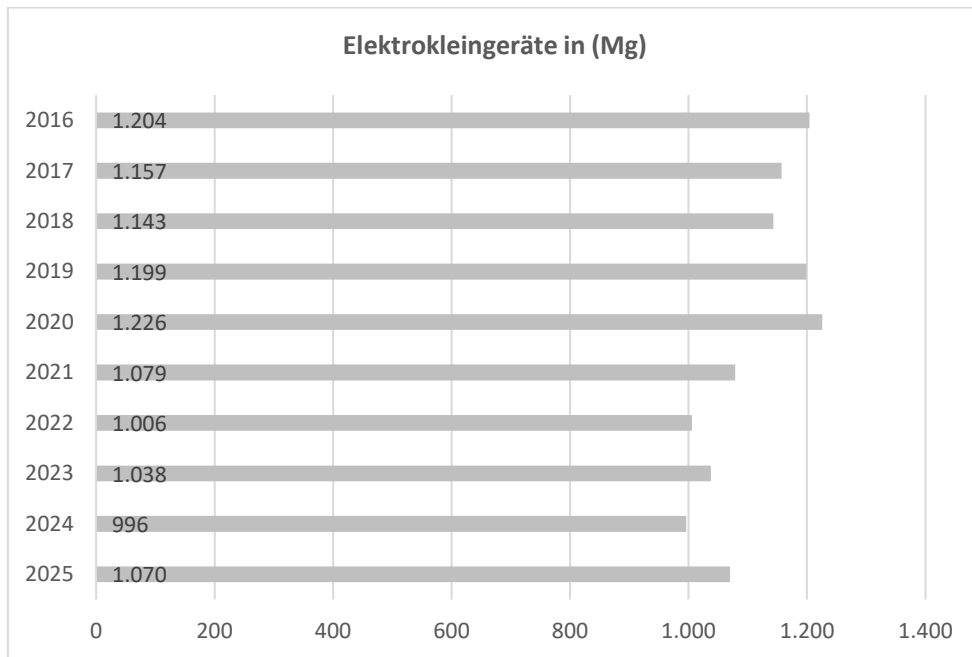


Abb. 22: Elektrokleingeräte in [Mg]

Bei den Elektrokleingeräten erfolgte eine Steigerung um 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr 2024. Seit dem Jahr 2019 muss in Deutschland die Sammelmenge an Elektrogeräten mindestens 65% des Durchschnittes der in den drei vorangegangenen Jahren im Durchschnitt in Verkehr gebrachten Mengen liegen. Gemäß Umweltbundesamt liegen die letzten Zahlen für Deutschland für 2023 deutlich unter der Zielvorgabe und erreichen lediglich 29,5% der Sammelquote. Wie genau die Aufschlüsselung für Wuppertal ist, kann nicht nachvollzogen und dargestellt werden, da auch eine Rücknahme über den Elektrokleingeräte in Verkehr bringenden Handel erfolgt. Im Jahr 2025 wurde jedenfalls die höchste Sammelmenge der vergangenen drei Jahre erzielt.

3.2.10 Schadstoffe

Abfallbezeichnung:	Sonderabfall bzw. gefährliche Abfälle
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	14 Standorte im ganzen Stadtgebiet (Schadstoffmobil) + 2 feste Annahmestellen (Recyclinghof Bornberg / Widukindstraße)
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlagen:	Schadstoffzwischenlager Remondis
Anlageart:	Verbrennung / Sortierung / verschiedene
Behandlungsstatus:	Beseitigung / Sortierung / Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	+18,2 %

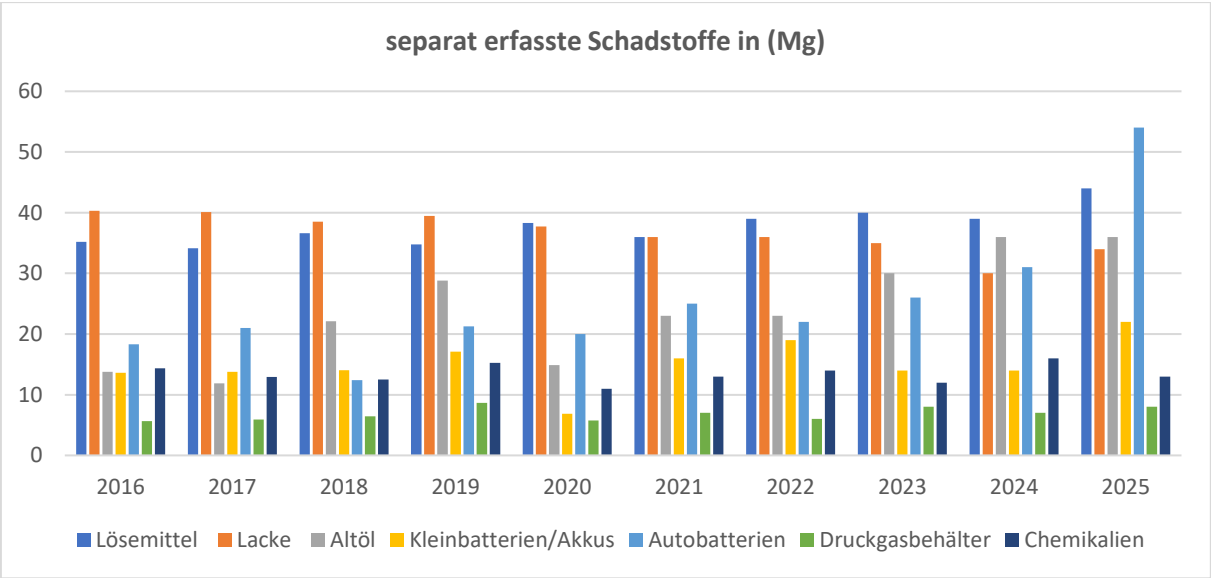


Abb. 23: Schadstoffe in [Mg]

In den Kategorien Lösungsmittel, Lacke, Druckgaspackungen, Säuren und Laugen stiegen die Sammlungsmengen im Vergleich zum Vorjahr an. Bei den Kleinbatterien/Akkus sogar erheblich von 14.129 kg auf 21.908 kg. Nur bei den Kategorien Fotochemikalien und Chemikalien/Gifte sind leichte Rückgänge zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Daher ergibt sich eine signifikante Steigerung um 18,2 % insgesamt, obwohl die Gesamtanzahl der Anlieferungen leicht rückläufig war.

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
12.129	13.255	14.096	15.393	15.535	13.619	15.860	16.267	15.975	16.261	15.880

Tab. 4: Anzahl der Schadstoffanlieferungen

3.2.11 Altmetalle

Abfallbezeichnung:	Metalle
Abfallverzeichnisnummer:	20 01 40
Erfassung:	Recyclinghöfe TAB-Rohasche
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Fa. Ernenputsch, Fa. Remondis und diverse WVW
Anlageart:	Sortieranlage Behandlungsanlage (Sieben, Separieren ...)
Behandlungsstatus:	Verwertung
Anlagenoutput:	ca. 100 % Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	-0,3 %

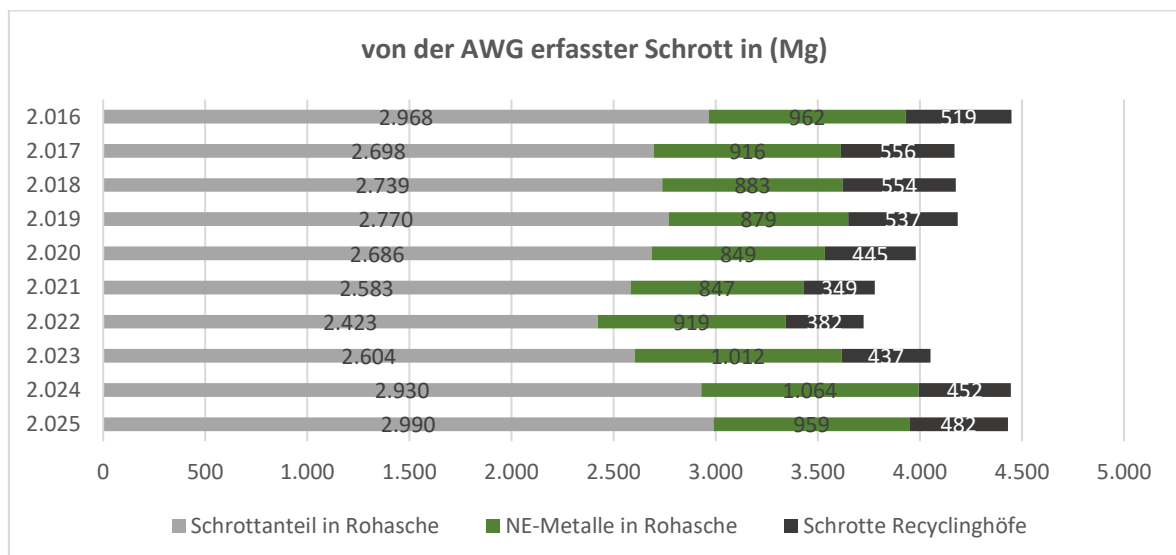


Abb. 24: von der AWG erfasster Schrott in [Mg]

Im Jahr 2004 wurden von der AWG zum ersten Mal die erfassten und verwerteten Altmetalle statistisch ausgewiesen. In der Schlacke der TAB befinden sich verwertbare Metalle, außerdem konnte Schrott an den Recyclinghöfen abgegeben werden. Von den Schrottmengen der TAB werden anteilig 33% für die Wuppertaler Herkunft berechnet, entsprechend dem Anteil des verbrannten Wuppertaler Mülls. Die Mengen sind dabei im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch.

3.2.12 Wilde Kippen

Abfallbezeichnung:	illegale Abfallablagerungen im Stadtgebiet
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	s.u.
Beförderer:	s.u.
Behandlungsanlage:	diverse
Anlageart:	diverse
Behandlungsstatus:	Beseitigung
Datenquelle:	UIAB
Mengendifferenz zum Vorjahr	+ 8,3 %

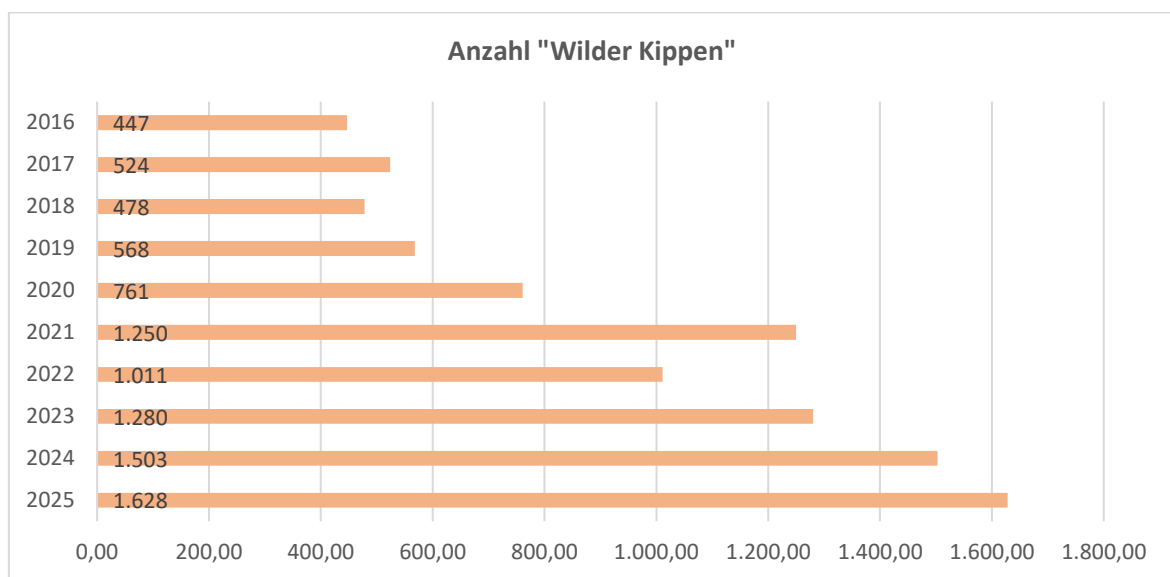


Abb. 25: Anzahl der gemeldeten und beseitigten „Wilden Kippen“ (ohne Kfz)

Das fünfte Jahr in Folge wurden über 1.000 illegale Ablagerungen gemeldet. Die Tendenz Abfälle wild zu entsorgen nimmt stetig zu. Ein Trend der bundesweit zu beobachten ist. Während vor einigen Jahren im Schnitt jährlich rund 500 wilde Kippen gemeldet wurden, hat sich jetzt die Anzahl der Meldungen im Vergleich zum Zeitraum 2016 bis 2019 verdreifacht. Als „Wilden Kippen“ werden illegale Abfallablagerungen auf öffentlichen Grundstücken bezeichnet, deren Verursacher in der Regel nicht zu ermitteln sind. Bürger*innen melden die illegalen Ablagerungen v.a. über das städtische Postfach wildekippen@stadt.wuppertal.de an die UIAB und teilweise auch beim Ordnungsamt.

Obwohl der Sperrmüll und Elektroaltgeräte kostenlos von der AWG 4 x im Jahr aus den Haushalten abgeholt werden und mehrere Recyclinghöfe zur Verfügung stehen nimmt die Anzahl der Wilden Kippen seit ca. 2019 weiterhin zu.

Bei den Meldungen handelt es sich häufig um verbliebene Reste nach der Sperrmüllabholung durch die AWG (die kein Sperrmüll im engen Sinne sind) und zunehmend um Abfälle, die über

Containerdienste zu entsorgen sind wie Bauschutt, Holzpaletten, Dämmwolle, ganze Haushaltsauflösungen, etc. Zudem werden größere Mengen Bauabfälle und Reifen illegal entsorgt, zum Teil in unwegsamem Gelände, so dass die Räumungsarbeiten sich aufwändig gestalten. Die erhöhten Meldezahlen werden teilweise auch darauf zurückgeführt, dass Bürgerinnen und Bürger zunehmend sensibler auf Umweltverschmutzungen reagieren und auch kleinere Auffälligkeiten melden. An manchen Tagen werden bis zu 20 Anfallstellen über das o.g. Postfach gemeldet. Durch den Anstieg der Fallzahlen ist eine zeitnahe Bearbeitung aufgrund begrenzter personeller Ressourcen nicht immer möglich. Sofern ein Verursacher ermittelt werden kann, wird in der Regel ein Bußgeldverfahren eröffnet. In 2025 wurden 166 Verfahren eingeleitet. In Folge dessen wurden 67 Bußgelder verhängt.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde beauftragt mit der Entsorgung der „Wilden Kippen“ die AWG.

Dem negativen Trend bei den Wilden Kippen versucht die Stadt Wuppertal mit der Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern u.a. im Rahmen der Aktion Picobello zu begegnen. Hier säubern Anwohner*innen eigenverantwortlich einen kleinen Abschnitt in ihrem Quartier. Sie werden dabei von der Stadt und den ESW unterstützt, indem kostenfrei Materialien wie Abfallsäcke, Handschuhe und Zangen zur Verfügung gestellt werden. Die Abholung der gesammelten Abfälle erfolgt an festgelegten Standplätzen. Auch viele Bürgervereine und -initiativen haben sich für eine saubere Stadt engagiert. Der Wupperputz und der Talputz sind mittlerweile feste Reinigungsaktionen, welche jährlich durchgeführt werden.



Foto Stadt Wuppertal: Die Meldungen, die über das Postfach Wilde Kippen gemeldet werden, unterscheiden sich stark von der Abfallmenge und Abfallart

3.2.13 Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge

Abfallbezeichnung:	Altfahrzeuge
Abfallverzeichnisnummer:	16 01 04*
Erfassung:	am Anfallort durch Abschleppdienst
Beförderer:	Fa. Meisen
Behandlungsanlage:	Lusch Autoverwertung Diverse -
Anlageart:	Sortierung und Zerlegung
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	405.22
Mengendifferenz zum Vorjahr (abgeschleppt)	- 18,8 %
Mengendifferenz zum Vorjahr (verschrottete Kfz)	- 8,5 %

Die im Jahr 1997 in Kraft getretene Altautoverordnung (jetzt Altfahrzeug-Verordnung) verlangt vom letzten Besitzer eines Fahrzeugs, welches endgültig aus dem Verkehr genommen werden soll, einen Nachweis über dessen ordnungsgemäße Entsorgung. Um sich diesem Aufwand zu entziehen, melden einige Fahrzeugbesitzer ihre Fahrzeuge als vorübergehend stillgelegt und stellen diese dann widerrechtlich im öffentlichen Straßenraum ab. Somit ist die öffentliche Hand bei nicht ermittelbarem Letztbesitzer gezwungen, die Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenverkehr zu entfernen und nach einer gewissen Frist zu Lasten der Gemeinschaft entsorgen zu lassen.

Jahr	Nicht zugelassene Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum (Stück)	davon abgeschleppte Fahrzeuge (Stück)	davon verschrottete Fahrzeuge (Stück)
2016	802	159	76
2017	725	174	99
2018	580	120	76
2019	734	142	74
2020	815	165	95
2021	629	98	62
2022	520	95	58
2023	489	99	40
2024	447	101	47
2025	379	82	43

Tab. 5: Widerrechtlich abgestellte und entsorgte Fahrzeuge

Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf die vor Ort bei Kontrollen tatsächlich angetroffenen Fahrzeuge. Die Anzahl der Meldungen über abgestellt Fahrzeuge liegt deutlich höher und weist eine steigende Tendenz auf (2024: 397 Meldungen, 2025: 595 Meldungen).

3.3 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfallbezeichnung:	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 01
Erfassung:	Holsystem
Beförderer:	AWG u. A.
Behandlungsanlage:	TAB
Anlageart:	thermische Behandlung
Behandlungsstatus:	Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	-18 %

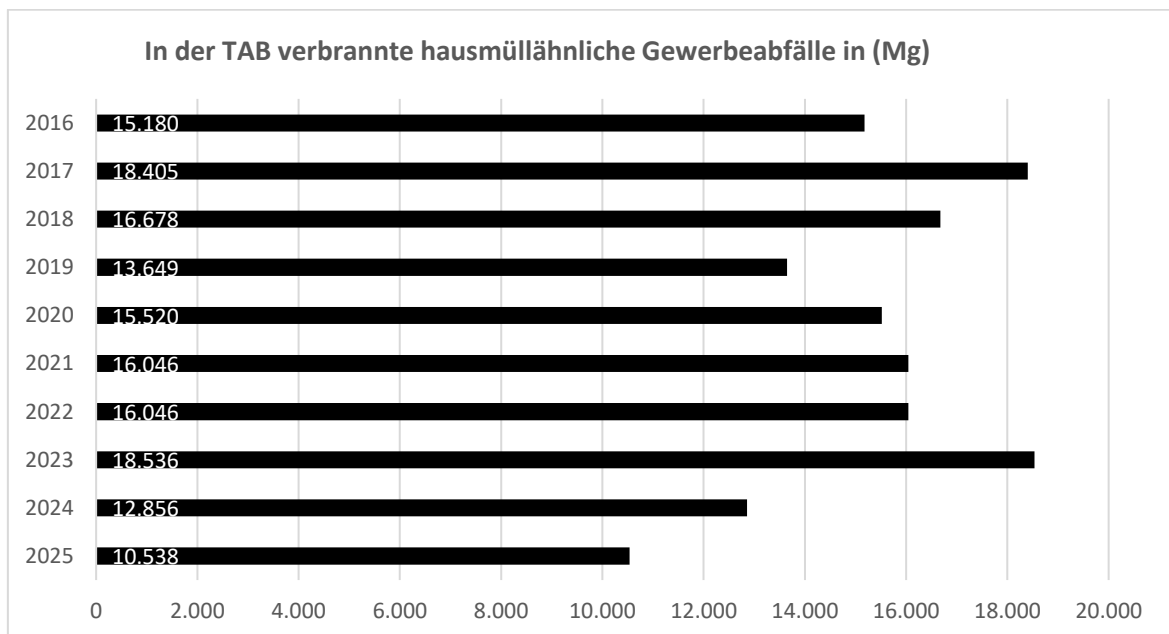


Abb. 26: In der TAB verbrannte Gewerbeabfälle in [Mg]

Die der AWG angedienten Mengen an Gewerbeabfällen hängen von sehr vielen verschiedenen Faktoren ab, was eine Bewertung der Mengenveränderungen erschwert. Dazu gehören insbesondere Veränderungen der Gesetzeslage, marktwirtschaftliche Faktoren und vertragliche Vereinbarungen in der Entsorgungswirtschaft. Gemäß § 7 Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ist ein gewerblicher Abfallbesitzer/-erzeuger verpflichtet, die bei ihm anfallenden „Abfälle zur Beseitigung“ der Stadt als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger zu überlassen. Dementsprechend sind die gewerblich nicht zu verwertenden Abfälle der Stadt Wuppertal und damit der AWG zu überlassen.

3.4 Infrastrukturabfälle

3.4.1 Feste Rückstände aus der TAB

Die AWG als Betreiberin der TAB erfasst die Outputmengen der Anlage. Da auch Abfälle aus anderen Städten verbrannt werden, lassen sich die Rückstände nicht mehr im Einzelnen der Stadt Wuppertal zuordnen. Etwa ein Drittel des Inputs kommt aus dem Stadtgebiet Wuppertal.

Bei der Verbrennung von Abfällen entstehen durch den Verbrennungsvorgang neben Gasen feste Abfälle, u. a. Schlacken und Rauchgasreinigungsrückstände, die entweder stofflich verwertet oder beseitigt wurden.

Rückstandsprodukte aus der TAB							
Jahr	verbrannte Menge (Mg)	behandelte Asche, ohne Metalle (Mg)	Metalle in der Asche (Mg)	Filterstäube (Mg)	Rückstände aus des Rauchgasreinigung	Summe fester Rückstände (%)	Summe Rückstandsprodukte (Mg)
2016	451.203	77.754	13.645	5.416	11.377	28,2	108.192
2017	441.315	81.959	13.099	6.017	10.030	34,1	106.900
2018	448.086	90.281	12.048	4.725	11.627	28,9	110.359
2019	447.340	87.526	12.072	4.268	11.696	27,8	118.317
2020	443.642	92.121	12.165	4.475	11.319	28,4	115.485
2021	441.402	66.958	11.785	5.355	10.627	29	119.888
2022	395.651	79.827	11.432	5.718	9.575	27,9	93.683
2023	430.498	102.755	11.138	4.086	9.187	28,2	104.238
2024	447.752	89.791	13.311	5.139	10.895	26,7	119.136
2025	439.169	95.036	13.163	5.270	10.214	24,6	123.683

Tab. 6: Rückstandsprodukte aus der TAB in [Mg]

Anm.: In der „Summe Rückstandsprodukte“ ist die Menge der unbehandelten Asche enthalten. Der Anteil der Rückstandsprodukte ist abhängig von der Zusammensetzung der verbrannten Abfälle.

3.4.2 Straßenreinigungsabfälle

Der ESW ist für die Straßenreinigung und Entleerung der Papierkörbe im Stadtgebiet zuständig. Die erwartete, finanzielle Zuteilung aus dem neu eingerichteten Einwegkunststofffond sollen künftig auch die kommunalen Reinigungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen finanziell unterstützen. Die hier dargestellten Reinigungsleistungen sind Bestandteil der jährlich zu tätigen Mengenmeldungen hierzu.

Straßenreinigungsabfälle

Jahr	TAB (Mg)	Wuppertal	Velbert Kehrrechtplatz Deponie Plöger Steinbruch (Mg)	Summe (Mg)
2016	6.207		0	6207
2017	4.193		1388	5581
2018	4.966		974	5940
2019	5.612		198	5810
2020	5.640		119	5759
2021	5.550		253	5803
2022	5.110		225	5335
2023	5.225		302	5527
2024	5.482		0	5482
2025	5.620		74	5694

Tab. 7: Entsorgung von Abfällen aus der Straßenreinigung

3.4.3 Rückstände aus Klärwerken

Unter Rückständen aus den Wuppertaler Klärwerken werden die Abfallarten Sieb- und Rechenrückstände (AVV 19 08 01), Sandfangrückstände (AVV 19 08 02) und Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (Klärschlamm, AVV 19 08 05) zusammengefasst. Der Wupperverband als Betreiber der Anlagen erfasst die Daten.

Abfallart	Sieb- und Rechenrückstände	Sandfangrückstände					Klärschlamm	Summe
Verbleib	MHKW	Aufberei-	remineral Rohstoffverwertu ng Duisburg	AWISTA	AVG	Recycling-Zentrum Bochum	SVA	[Mg]
	Wuppertal	tungs-		Zentraldeponie	Köln		Buchen-	
		anlage /		Hubbelrath			hofen	
		C. C. Umwelt						
		Krefeld						
2016	1.540	0	592	36	0	0	28.843	31.011
2017	1.400	606	0	44	0	0	27.459	29.509
2018	1.273	0	796	61	0	0	28.384	30.514
2019	1.205	0	565	20	0	0	26.574	28.364
2020	1.301	0	519	0	0	0	26.230	28.050
2021	816	0	558	0	0	0	28.646	30.019
2022	865	0	484	0	7	0	27.340	28.689
2023	715	0	517	0	0	0	29.656	30.888
2024	797	0	581	9	0	0	32.668	34.055
2025	949	0	495	17	18	0	27.327	28.788

Tab. 8: Rückstände aus Klärwerken und deren Verbleib in [Mg]

3.4.4 Reinigungsrückstände aus Sinkkästen und Regenbecken

Unter Reinigungsrückständen aus Sinkkästen (Straßen) und Entwässerungsanlagen (z.B. Regenbecken) werden die Abfallarten Sieb- und Rechenrückstände (AVV 19 08 01) und Sandfangrückstände (AVV 19 08 02) zusammengefasst. Die Wuppertaler Stadtwerke AG (WSW) erfassen die Daten. Die Abfälle wurden bei der Blue Phoenix GmbH in Krefeld entsorgt. Die Mengen wurden 2024 zum allerersten Mal ausgewiesen. Eine separate Erfassung der Rückstände aus Regenbecken liegt nicht vor.

Jahr	Gesamtmenge [Mg]	Sinkkastenrückstände Straßen[Mg]	Rückstände Regenbecken
2024	395,6	150*	245,6
2025	385,65	385,65	Keine Erfassung

* Die Menge wurde für 2024 abgeschätzt.

Tab. 9: Reinigungsrückstände aus Sinkkästen und Regenbecken